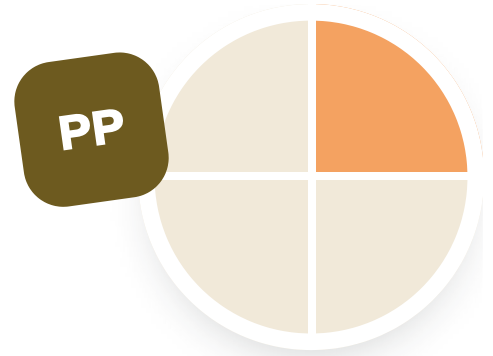




Übungsheft · Praktische Philosophie · Klasse 4

Fair und gerecht zusammenleben

Erklärungen, 31 Aufgaben in drei Stufen und alle
Lösungen mit Begründung.

Name _____ Datum _____

Das lernst du

- Ich kenne Kinderrechte.
- Ich kann gerecht und gleich unterscheiden.
- Ich kann Streit friedlich lösen.

So arbeitest du mit dem Heft

- ○ ○ **Basis** zum Einstieg
- ● ○ **Standard** zum Üben
- ● ● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei
Basis an. Die Lösungen stehen hinten
im Heft.



Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/grundschule/klasse-4/praktische-philosophie/pp-fair-und-gerecht/beitrag-zur-gemeinschaft

Gleich und gerecht

	Beispiel
gleich	Alle bekommen dieselben Schuhe
gerecht	Jeder bekommt Schuhe, die passen

Vier Schritte im Streit

1 beruhigen 2 erzählen 3 zuhören 4 Lösung finden

So löst du einen Streit friedlich.

Eine Aussage prüfen

- 1 Stimmt sie mit den Tatsachen überein?
- 2 Wollte die Person täuschen?
- 3 Wusste sie es nicht besser?
- 4 Dann ist es ein Irrtum, keine Lüge.

Merksatz: Jeder Mensch hat Würde. Vorurteile prüfe ich. Streit löse ich friedlich.

Typischer Fehler: Gleich heißt nicht immer gerecht. Auch ein Irrtum ist keine Lüge.

Tipp: Bei Cybermobbing: nicht zurückschreiben, Erwachsenen sagen. Sprich mit einem Erwachsenen, dem du vertraust. Nummer gegen Kummer: 116 111.

Erkennen und ordnen

1 Welches Kinderrecht passt? Kreuze an.

- a) Zur Schule gehen: Recht auf _____ ☐ Bildung ☐ Schlaf
- b) Zeit zum Spielen: Recht auf _____ ☐ Arbeit ☐ Spiel
- c) Keine Gewalt: Recht auf _____ ☐ Taschengeld ☐ Schutz
- d) Gehört werden: Recht auf _____ ☐ Meinung ☐ Strafe

2 Wahr, Lüge oder Irrtum? Kreuze an.

- a) Ben sagt ehrlich das falsche Datum. _____ ☐ Lüge ☐ Irrtum
- b) Tom erfindet eine Ausrede mit Absicht. _____ ☐ Irrtum ☐ Lüge
- c) Die Sonne scheint. Mia sagt: Die Sonne scheint. _____ ☐ Lüge ☐ wahr

3 Gleich oder gerecht? Kreuze an.

- a) Alle bekommen genau dasselbe. _____ ☐ immer gerecht ☐ gleich
- b) Jeder bekommt, was er braucht. _____ ☐ gerecht ☐ gleich

4 Setze ein: Vielfalt, Respekt, Würde.

- a) Jeder Mensch hat _____.
- b) Wenn Menschen verschieden sind, nennt man das _____.
- c) Ich achte andere und zeige _____.

Begründen und prüfen

5 Welcher Satz ist eine Begründung? Kreuze an.

- a) _____ ☐ Ich helfe. ☐ Ich helfe, weil ich die Klasse mag.
- b) _____ ☐ Ich sage die Wahrheit. ☐ Ich sage die Wahrheit, weil ich nicht täuschen will.
- c) _____ ☐ Ich hole Hilfe. ☐ Ich hole Hilfe, weil ich nicht allein sein muss.

6 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Kinder haben keine eigenen Rechte. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- b) Gleichberechtigt heißt: Alle haben dieselben Rechte. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- c) Ein Vorurteil ist ein Urteil nach sorgfältigem Prüfen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- d) Im Netz gelten dieselben Regeln wie überall. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- e) Jeder Irrtum ist eine Lüge. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

7 Vorurteil oder nicht? Kreuze an.

- a) Alle Kinder aus dieser Straße sind frech. _____ ☐ Vorurteil ☐ kein Vorurteil
- b) Mia ist heute müde. _____ ☐ kein Vorurteil ☐ Vorurteil
- c) Mädchen können nicht Fußball spielen. _____ ☐ Vorurteil ☐ kein Vorurteil

- a) Im Streit will ich mich erst _____ .
- b) Dann will ich dem anderen _____ .
- c) Bei Cybermobbing sage ich es einem _____ .

Nachdenken

9 Schreibe auf.

a) Nenne einen Beitrag, den du für deine Klasse leisten kannst.

b) Erkläre, warum gleich nicht immer gerecht ist.

c) Du siehst, wie ein Kind ausgegrenzt wird. Was tust du?

d) Beschreibe vier Schritte, wie man einen Streit friedlich löst.

e) Was machst du bei Cybermobbing? Schreibe zwei Sätze.

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann ...	sicher	fast	noch nicht
Ich kenne Kinderrechte.	☐	☐	☐
Ich kann gerecht und gleich unterscheiden.	☐	☐	☐
Ich kann Streit friedlich lösen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Erkennen und ordnen

1 Welches Kinderrecht passt? Kreuze an.

- | | |
|--|---|
| a) Bildung
→ Bildung ist ein Kinderrecht. | b) Spiel
→ Spiel und Freizeit sind ein Kinderrecht. |
| c) Schutz
→ Schutz vor Gewalt ist ein Kinderrecht. | d) Meinung
→ Kinder dürfen ihre Meinung sagen. |

2 Wahr, Lüge oder Irrtum? Kreuze an.

- | | |
|---|---|
| a) Irrtum
→ Er wollte nicht täuschen. | b) Lüge
→ Er täuscht mit Absicht. |
| c) wahr
→ Das stimmt mit den Tatsachen überein. | |

3 Gleich oder gerecht? Kreuze an.

- | | |
|--|---|
| a) gleich
→ Gleich heißt dasselbe. | b) gerecht
→ Das nennt man gerecht. |
|--|---|

4 Setze ein: Vielfalt, Respekt, Würde.

- | | | |
|-----------------------------------|---|---|
| a) Jeder Mensch hat Würde. | b) Wenn Menschen verschieden sind, nennt man das Vielfalt. | c) Ich achte andere und zeige Respekt. |
|-----------------------------------|---|---|

●●○ Standard: Begründen und prüfen

5 Welcher Satz ist eine Begründung? Kreuze an.

- | | |
|--|--|
| a) Ich helfe, weil ich die Klasse mag.
→ Nach „weil“ steht der Grund. | b) Ich sage die Wahrheit, weil ich nicht täuschen will.
→ Nach „weil“ steht der Grund. |
| c) Ich hole Hilfe, weil ich nicht allein sein muss.
→ Nach „weil“ steht der Grund. | |

6 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- | | | |
|--|---|---|
| a) Stimmt nicht. Richtig: Kinder haben eigene Rechte. | b) Stimmt. | c) Stimmt nicht. Richtig: Ein Vorurteil ist ein Urteil ohne zu prüfen. |
| d) Stimmt. | e) Stimmt nicht. Richtig: Eine Lüge geschieht mit Absicht, ein Irrtum nicht. | |

7 Vorurteil oder nicht? Kreuze an.

a) Vorurteil

→ Der Satz sagt etwas über alle.

c) Vorurteil

→ Der Satz sagt etwas über alle Mädchen.

b) kein Vorurteil

→ Der Satz sagt etwas über eine Person.

8 Setze ein: beruhigen, zuhören, Erwachsenen.

**a) Im Streit will ich mich erst
beruhigen.**

**b) Dann will ich dem anderen
zuhören.**

**c) Bei Cybermobbing sage ich es
einem Erwachsenen.**

● ● ● Plus: Nachdenken

9 Schreibe auf.

a) Ich lade ein Kind zum Mitspielen ein.

→ Was könnte besser werden?

→ Was kannst du tun?

**b) Zwei Kinder haben verschiedene Schuhgrößen.
Gerecht ist, dass jedes passende Schuhe
bekommt.**

→ Nenne ein Beispiel.

→ Was braucht jeder?

**c) Ich spreche das Kind an oder hole einen
Erwachsenen.**

→ Wem kannst du helfen?

→ Wer kann dir helfen?

d) Beruhigen, erzählen, zuhören, eine Lösung finden.

→ Was kommt zuerst?

→ Wie geht es weiter?

**e) Ich schreibe nicht zurück. Ich zeige die Nachricht
einem Erwachsenen.**

→ Was tust du nicht?

→ Wer kann helfen?